

pfarreiblatt

13/2026 29.8. – 18.9.2026 Pastoralraum Region Werthenstein

PASTORALRAUM
REGION
ruswil
werthenstein
wolhusen
WERTHENSTEIN



Der Wettersegen – aus der Zeit gefallen?

Vom 25. April (Markusfest) bis zum 14. September (Fest Kreuzerhöhung) kennt die Kirche die Tradition am Ende des Gottesdienstes den Wettersegen zu spenden.

«Gott der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. Er segne die Felder, die Gärten und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.»

So lautet eine gängige Formel für den Wettersegen.

Der Wettersegen stammt aus einer Zeit, in der der Menschen viele Naturabläufe oft noch nicht naturwissenschaftlich einordnen konnte, so dass sich der rückführende Schluss auf Gott als Herrn der Natur und der Geschichte nahelegte und auch rechtfertigte.

Was aber, wenn der Segen offensichtlich nichts bringt? Wenn das Wetter auch nach x-maligem Wettersegen alles andere als gedeihlich ist und eine anhaltende Trockenheit die Natur und den Menschen in zunehmende Existenznöte bringt? Waren wir womöglich zu wenig fromm? Ist der ausbleibende Regen gar eine Strafe Gottes für eine zunehmend ungläubige und gottesferne Zeit?

Um es klar zu sagen: ganz sicher nicht! Ich halte nichts von einem Glauben an einen Gott, der belohnt und bestraft und noch viel weniger glaube ich, dass da irgendwo ein Gott hockt, der launenhaft Regen und andere Naturphänomene steuert.

Wozu also der Wettersegen? Segnen kommt vom lateinischen Wort «bene-



dicere», was so viel bedeutet wie «Gutes sagen» Überall dort, wo wir gute Worte und gute Gedanken streuen, wirken wir segnend auf die Welt ein. Der Wettersegen ist deshalb nicht einfach ein forderndes Bittgebet, sondern der Bitte voraus geht Lob und Dank. Auch, oder besser gesagt gerade in Notzeiten, ist es nicht die Klage, sondern die Dankbarkeit für all das, was uns trotz allem geschenkt ist, die uns

die Kraft gibt mit der Situation klarzukommen.

Wenn wir in diesen Tagen Erntedank feiern, dann kann es zwar sein, dass sich die Erntegaben in diesem Jahr witterungsbedingt wesentlich karger präsentieren, umso grösser wird aber dadurch unsere Dankbarkeit und die Einsicht, dass nichts in dieser Welt selbstverständlich ist.

Adrian Wicki

Gottesdienste

Samstag, 29. August			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 30. August		22. Sonntag im Jahreskreis	
Werthenstein	09.00	Eucharistiefeier	
Ruswil	10.30	Eucharistiefeier	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
Mittwoch, 2. September			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 5. September			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Sonntag, 6. September		23. Sonntag im Jahreskreis	
Sigigen	09.00	Kommunionfeier	
Werthenstein	09.00	Eucharistiefeier	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier	
Steinhuserberg	10.30	Eucharistiefeier	
Mittwoch, 9. September			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 12. September			
Wolhusen	16.15	Kommunionfeier im WPZ Berghof	
Ruswil	19.00	Kommunionfeier zum Erntedank	
		Gestaltung Trachtengruppe	
Sonntag, 13. September		24. Sonntag im Jahreskreis	
Ruswil	10.30	Kommunionfeier zum Erntedank	
		Gestaltung Trachtengruppe	
	11.30	Taufe	
Werthenstein	10.30	Kilbigottesdienst	
		mit Patrozinium Maria Namen und	
		Aufnahme und Verabschiedung der	
		Ministrant*innen	
Wolhusen	10.30	Kommunionfeier	
Werthenstein	16.00	Abschluss Pilgerweg	
Mittwoch, 16. September			
Werthenstein	09.00	Kommunionfeier	
Ruswil	09.30	Kommunionfeier im AWZ Schlossmatte	

ROSENKRANZGEBETE

Ruswil

in der Kapelle AWZ

Schlossmatte

Montag und Donnerstag, 17.00 Uhr

in der Eschkapelle

Freitag, 13.30 Uhr

in der Wendelinskapelle

Rüediswil

Sonntag, 19.00 Uhr

vom 7. Juni bis 13. September

Werthenstein

Dienstag, 18.00 Uhr

(findet in den Schulferien nicht statt)

Wolhusen

in der Kapelle WPZ Berghof

Herzjesufreitag, 16.15 Uhr

Beratungsangebot

Vertrauliche, themenunabhängige
Beratung «SPACE FOR YOU» für
Jugendliche und junge Erwachsene

Kontakt:

Bernhard Bucher

Jugendseelsorger im Pastoralraum

bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch

mobile phone/WhatsApp:

076 573 17 04



Gottesdienste in der Spitalkapelle Wolhusen

Sonntag, 30. August, 10.30 Uhr
mit Christa Steinhauer

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr
mit Christa Steinhauer

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
mit Leo Elmiger

GEDÄCHTNISSE

Ruswil

Sonntag, 30. August 10.30 Uhr

Jzt. für Jakob und Irma Limacher-Bläsi, Leinstrasse 4; Alois Müller-Muff, Moos 6; Moritz und Elisabeth Müller-Müller, Moos 6; Maria Erni, Wächtergass 6 und ihre Geschwister Anna und Otto Erni, Than; Anton Wütschert, Mittler Schwerzi

Sonntag, 6. September 10.30 Uhr

Jzt. für Rosa Albisser-Vogel, Neulinde; Käthy und Anton Küng-Weingartner, Under Merzenberg; Eulogiusbruderschaft für Rosalia und Anton Meyer-Christen, Josef Buchmann, Bethly Buchmann-Imgrüth und alle verstorbenen Mitglieder

Samstag, 12. September 19.00 Uhr

Jzt. für Lydia Glanzmann, Rebstockstrasse 1; Josef Bucher-Bachmann, AWZ Schlossmatte, früher Moosmättli

Sonntag, 13. September 10.30 Uhr

Jzt. für Oscar Erni, Laubeweg 3; Sepp Erni, Tan; Franz Erni-Schmid, Tan 2; Xaver und Sophie Erni-Müller und Familien, Than; Josy und Franz Meier-Stadelmann und Sohn Franz Meier, Bäremattweg 12; Hans Grüter-Baschnagel, Grabe 1, Sigigen; Marie Stirnimann-Betschart, AWZ Schlossmatte, früher Deckehonig; Franz und Hedy Schwarzentruher-Wigger, Rosebergstrasse 2; Roman und Marianne Bieri-Egli und Familien Bieri, Rüedelgut; Maria und Moritz Bachmann-Stadelmann, AWZ Schlossmatte, früher Burketsrüti und Peter Bachmann, Burketsrüti; Familie Steiner-Schubiger und Sohn Josef Steiner, Laubeweg

Montag, 14. September 19.30 Uhr, Kapelle Buholz

Jzt. für Lukas Amrhyn, ehem. Pfarrer; Probst Ignaz am Rhyn, Beromünster

Wolhusen

Sonntag, 30. August 10.30 Uhr

Jzt. für Esther und Franz-Xaver Boss-

ert-Püntener, Bahnhofstrasse 37; Josy und Josef Schaller-Wiederkehr, Schruffenegg

Sonntag, 6. September 10.30 Uhr Steinhuserberg

Jzt. für Maria und Walter Erni-Mahler, Berghofstrasse 2

Sonntag, 13. September 10.30 Uhr

Jzt. für Rosmarie und Walter Theiler-Keller, Bahnhofstrasse 8; Sophie und Sepp Stadelmann-Steinmann, Geierbühl; Anton Koch-Röösli, Spitalring 11

KIRCHENOPFER

Pastoralraum

30.8. Caritas Schweiz

6.9. Theologische Fakultät der Universität Luzern

Ruswil

12./13.9. Renovation Goll-Orgel Marbach

Die Feiern zu den Lebenswenden

TAUFEN

Ruswil

16.8. Tessa Schwarzentruher

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

VERSTORBENE

Ruswil

Andreas Schaller-Emmenegger 61 J. gestorben am 9. August

Werthenstein

13.9. Pfarreiseelsorge

Wolhusen

13.9. Renovation Goll-Orgel Marbach

KIRCHENOPFERSTATISTIK

Pastoralraum

26.7.

aphasie suisse Fr. 309.05

2.8.

Stutzegg Luzern Fr. 400.40

Ruswil

9.8.

Kapelle Buholz Fr. 291.40

Werthenstein

9.8.

Stiftung Wunderlampe Fr. 52.20

Wolhusen

9.8.

Stiftung Wunderlampe Fr. 298.02

Rita Hegglin-Weibel 88 J. gestorben am 12. August

Franz Müller-Beck 89 J. gestorben am 13. August

Wolhusen

Bertha Wicki-Wirz 92 J. gestorben am 8. August

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Pastoralraum aktuell

Jugendangebot:

Vier Tage unterwegs – Jakobsweg und 1 Tag Lourdes erleben – mit leichtem Gepäck

INFORMATIONSSABEND AM
SONNTAG, 30. AUGUST, 19 UHR
IM PFARRHAUS RUSWIL

Rucksack packen, aufbrechen und den Alltag hinter sich lassen: Vom 28. September bis 3. Oktober laden wir Jugendliche und junggebliebene Erwachsene zu einer besonderen Pilgerreise auf dem Jakobsweg in Südfrankreich ein. Gemeinsam reisen wir mit dem Zug nach Tarbes und weiter zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. In vier Tagesetappen legen wir rund 70 Kilometer bis nach Lourdes zurück.



Uns erwarten beeindruckende Landschaften am Fusse der Pyrenäen, kleine Dörfer, herzliche Begegnungen und viele unvergessliche Momente. Gemeinsam unterwegs sein, lachen, ins Gespräch kommen, die Natur geniessen und zwischendurch innehalten – all das macht diese Reise zu einem besonderen Erlebnis. Den krö-

nenden Abschluss der Reise bildet der Besuch des weltberühmten Marienwallfahrtsortes Lourdes.

Hast du Lust auf Bewegung und Begegnung? Eine Gemeinschaft und eine Reise auszuprobieren die Kopf und Herz bereichert. Dann melde dich unverbindlich bei Bernhard Bucher, Jugendseelsorger, unter Telefon 076 573 17 04 (Telefon oder WhatsApp) oder per E-Mail an bernhard.bucher@pastoralraum-rw.ch.

Der Jakobsweg beginnt mit dem Mut, den ersten Schritt zu wagen.

Mittwoch, 16. September, 16.30 Uhr
Andreasheim Wolhusen

Filmnachmittag «mit Mehrwert» – Alles steht Kopf

Bei Riley stimmt einfach gar nichts mehr: Mit ihren Eltern ist sie gerade aus der ländlichen Idylle in die Enge einer neuen Stadt gezogen. In der Schule fällt es ihr schwer, neue Freunde zu finden.

Wäre all das nicht schon genug, spielen auch ihre Gefühle verrückt. In ihrem emotionalen Kontrollzentrum geraten Freude und Kummer in Streit. Durch ein Missgeschick verlieren sich die beiden in den Tiefen von Rileys Bewusstsein und müssen gemeinsam ihren Weg zurück suchen. Währenddessen droht Rileys innere Welt unterzugehen, gleichzeitig driften in der Aussenwelt Riley und ihre Eltern immer weiter auseinander.

Wird es Freude und Kummer gelin-



gen, ins Kontrollzentrum zurückzukehren und das Ruder wieder herumzureissen?

Ein unterhaltsam-tiefgehender Film für Jung und Alt.

Herzliche Einladung!

Vorankündigung Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Prävention, Warnzeichen, Anlaufstellen
Kloster Werthenstein, Mittwoch, 14. Oktober, 19.00 Uhr

Vortrag «mit Mehrwert», Referentin: Janine Bucher, Psychotherapeutin, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Mitarbeit in der nationalen Fachgruppe Gesundheitsförderung und Prävention von Jungwacht Blauring. Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung «Einmal Hölle und zurück» statt.

Weitere Informationen in den nächsten Ausgaben und auf unserer Website, www.pastoralraum-rw.ch/erwachsenen-und-glaubensbildung:



Ruswil aktuell

Samstag, 12. September 19.00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 13. September 10.30 Uhr Pfarrkirche

Erntedankfest mit der Trachtengruppe Ruswil

Die vier Elemente

Wer kennt sie nicht, diese lebenswichtigen Elemente und deren Bedeutung. Das Feuer steht für Wärme, Energie, Kraft und Licht. Das Wasser steht für Flüssigkeit, Leben, Bewegung und Anpassung. Die Erde steht für Boden, Halt, Festigkeit und Ruhe. Die Luft steht für den überlebenswichtigen Atem, Wind, Freiheit und Leichtigkeit. Auf die leichte Schulter sollten wir die Bedeutung der vier Elemente nicht nehmen, sondern alle gleichsam zu schätzen wissen und nicht als selbstverständlich betrachten.



Wasserkreislauf

Ein ganz wichtiges und zentrales Element ist das Wasser, von dem so vieles abhängt. Können wir doch jeden Tag einfach den Wasserhahn aufdrehen und das saubere Wasser unbedenk-

lich genießen. So geht es leider nicht allen Menschen auf dieser Erde. Kilometerlange Strecken zu gehen, um vielleicht nur einen einzigen Eimer Wasser zu gewinnen, das können wir

uns gar nicht vorstellen. Aber gerade in diesem sehr trockenen und heissen Sommer wird auch bei uns das Wasser vielerorts knapp. Darunter leidet vor allem auch die Landwirtschaft, welche sehr mit der Wasserknappheit zu kämpfen hat. Gehen wir sorgsam und dankbar mit dem Element Wasser um, welches uns auch in diesem Jahr wieder Früchte, Gemüse und vieles mehr schenkt.

Die Trachtengruppe lädt Sie, liebe Bevölkerung, in diese Gottesdienste ein, um mit Tanzen, Singen und Musizieren der Natur Danke zu sagen. Im Anschluss an den 10.30 Uhr Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, bei einem feinen Glas Most und selbstgebackenen Schenkeli und Lebkuchen anzustossen. Bei schlechtem Wetter findet dieses Jahr kein Apéro statt, nutzen Sie stattdessen die Gelegenheit und besuchen ab 11.30 Uhr die Schlossmattekilbi im AWZ Ruswil.

*Trachtengruppe Ruswil und
Adrian Wicki*



Sonntag, 6. September 10.30 Pfarrkirche

Gottesdienst mit Gastchor aus Oberiberg

In diesem Sonntagsgottesdienst ist der Kirchenchor «Cantiamo» aus Oberiberg zu Gast. Ihr diesjähriger Vereinsausflug führt sie unter anderem nach Ruswil, in die Heimat des Chormitglieds Annerös Hubli-Erni, die im Tan aufgewachsen ist. Der Cantiamus Kirchenchor Oberiberg wurde in der heutigen Form 2012 gegründet. Mittlerweile besteht er aus 22 Frauen und 11 Männern. Dirigiert und gleichzeitig an der Orgel begleitet wird er von Yvonne Briker aus Unteriberg. Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst mit dem Kirchenchor «Cantiamo».



Freitag, 25. September 17.30 Uhr Kirchenvorplatz

Am Frede boue

Das Angebot «Wärtvolli Zyt – rond om's Chelejoht» lädt Schülerinnen und Schüler der Primarstufe ein, sich mit Kopf, Herz und Hand kreativ mit Themen des Kirchenjahres und des gelebten Glaubens auseinanderzusetzen.

Frieden wollen alle, doch Frieden leben ist nicht nur einfach. Spannende Posten begleiten durch das Thema - ein Familienerlebnis der beson-

deren Art. Wir laden Familien der Primarschulkinder herzlich ein und freuen uns.

Treffpunkt ist um 17.30 Uhr vor der Pfarrkirche, der Anlass ist um ca. 20 Uhr fertig. Ein einfaches Nachtessen ist organisiert.

Anmeldungen nehmen bis spätestens Freitag, 18. September entgegen: Silvia Buob 079 435 66 98 oder Helen Wermelinger 079 645 48 24 (auch per



Whatsapp / SMS).

Wir freuen uns auf viele Familien, welche mit uns am Frieden bauen.

Silvia Buob und Helen Wermelinger

Einladung zum «Begägnigskafi»

**Sonntag, 6. September 9.30 Uhr
Pfarrhaus Kapitelsaal**

Der Pfarreirat lädt herzlich ein zum ersten «Chilekafi» nach der Sommerpause. Gemeinsam «brechte», sich mit anderen austauschen und gemütlich den Tag mit einem Kaffee starten. Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Ihren Besuch vor dem Gottesdienst. Dieser wird musikalisch gestaltet von Cantiamo, Kirchenchor Oberiberg.

Weitere Daten zum Vormerken: 18.10./

22.11. / 13.12. Immer sonntags selbe Zeit, selber Ort, unkompliziert ohne Anmeldung.

Pfarreirat



Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Schulungsraum Haupt AG statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

www.good-news-ruswil.ch



Alpaka-Spaziergang in Sigigen

Auf dem Bauernhof von Familie Schmidli in Sigigen tauchen wir gemeinsam in die magische Welt der Alpakas ein. Wir geniessen einen ca. 2.5-stündigen Abendspaziergang durch die wunderschöne Natur. Zusammen tanken wir neue Energie und geniessen die Ruhe und Gemütlichkeit der flauschigen Tiere.

Der Anlass findet am Donnerstag, 3. September von 16.30 bis 19.00 Uhr statt. Treffpunkt ist bei Andrea Schmidli, Chareggstell, Sigigen. Die Kosten betragen Fr. 50.- für Mitglieder und Fr. 55.- für Nichtmitglieder, inklusive einem Zobig. Bitte dem Wetter angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk und einen kleinen Rucksack fürs Zobig mitnehmen.

Anmeldungen bis Montag, 31. August an Sandra Geisseler, 078 741 25 46 oder s-geisseler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf dieses vielversprechende Naturerlebnis mit euch und den Alpakas.

Makramee-Kurs

Kreativ knüpfen – einzigartige Kunstwerke gestalten!

Lust auf einen kreativen Abend? Gemeinsam mit Valentina Estermann



tauchst du in die faszinierende Welt des Makramees ein. Schritt für Schritt lernst du die beliebte Knüpfttechnik kennen und gestaltest deinen ganz persönlichen Fruchtkorb oder eine Blumenampel.

Freitag, 18. September um 19 Uhr bei uns im 10i an der Neuenkirchstrasse 10. Die Kosten betragen Fr. 70.- für Mitglieder, Fr. 75.- für Nichtmitglieder (inkl. Material). Anmeldung bis Freitag, 4. September an Karin Delijanov, Telefon 076 424 59 02 oder karin.delijanov@gmx.ch. Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen, kreativen Abend mit dir.



Ladies Dance Night

«Helga meets Halima»

Am Samstag, 5. September heisst es wieder «Helga meets Halima» im Kulturraum Ruswil. Unsere beliebte Dancenight öffnet ab 19.00 Uhr die Türen für alle Frauen, Eintritt gratis.

Es gibt wieder feine Cocktails & Mocktails gegen faire Preise und das feine internationale Apéro-Bufferet. Gemeinsam mit FrauenRuswil organisiert Integration Ruswil sehr gerne die Tanzfläche, die Bar und die tollen Rhythmen aus aller Welt für den beliebten Austausch. Herzlich willkommen!

Integration Ruswil & FrauenRuswil

Treff junger Eltern



Krabbeltreff

Am Mittwoch, 2. September findet der nächste Krabbeltreff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern von 9.00 bis 11.00 Uhr im 10i an der Neuenkirchstrasse 10 organisiert. Wir freuen uns,

Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten die Organisatorinnen bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern Spielsachen zur Verfügung.

Babysitterkurs

Hast du Freude am Umgang mit Kindern und dem Babysitterjob? Ein paar Skills braucht es - nebst der Freude an Babys/Kleinkindern und viel Herzblut. Im Kurs mit Sereina Bühler lernen Jugendliche an zwei Nachmittagen, wie man verantwortungsvoll babysittet und sie werden auf ihre ersten Einsätze vorbereitet.

Nach dem Kurs ist es möglich, dass du in unsere Babysitter-Vermittlungsliste aufgenommen wirst. Du kannst dich über den Treff junger Eltern direkt an interessierte Familien vermitteln lassen. Der Kurs findet statt am Mittwoch, 14. Oktober von 13.45 bis 16.00 Uhr und am 21. Oktober von 14.00 bis 16.00 Uhr. Je nach Anzahl Anmeldungen kann die Uhrzeit noch ändern. Kursort ist der Mehrzweckraum 011 im Schulhaus Bärenmatt. Die Kosten betragen Fr. 40.-. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab der 6. Klasse. Anmeldungen bis 20. September an Sereina Bühler 079 817 46 08.





Wie begleite ich mein Kind ruhig in den Schlaf

Einschlafen gelingt nicht immer leicht. Überreizte Sinne, voller Kopf oder Alltagshektik halten Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene wach. Im Workshop wird ein Ablauf der Fussreflexzonenmassage vermittelt, der sich als wohltuendes Einschlafritual bewährt. Die Teilnehmenden erleben die entspannende Wirkung selbst, üben die Technik gegenseitig ein und gewinnen Sicherheit für die Anwendung zu Hause. Die Massage schenkt Ruhe, Vertrauen und Geborgenheit und unterstützt beim Entspannen.

Leitung: Claudia Gwerder-Studer, Praxis relax & refresh, diplomierte Fussreflexzonentherapeutin, Kindergartenlehrperson, verheiratet, Mutter von zwei Kindern, www.claudiagwerder.ch

Der Workshop findet am Freitag, 11. September von 20.00 bis 21.30 Uhr im Studio Bewegungsart Silie, Rüediswilerstrasse 80, statt und kostet Fr. 25.- pro teilnehmende Person. Für ein angenehmes Üben empfiehlt sich bequeme Kleidung.

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt. Anmeldungen bitte unter www.familienkreis.ch oder anmeldung@familienkreis.ch.

...der Chor für alle...

für Einsteigende und Fortgeschrittene, für Jüngere und Ältere, für Neues und Traditionelles. Der Chor für ge-

pfligten Gesang. Die Chorproben finden jeweils am Donnerstagabend statt.

www.mauritius-chor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Bergwandern 60+: Mittwoch, 9. September, «Mörlalp Bergmandlipfad», 14 km 5 Std. Anmeldung bis Sonntagabend und weitere Informationen: bergwandern60plus@bluewin.ch oder bei Lisbeth Krieger, Tel. 079 730 72 10

Lesekreis: Freitag, 4. September, 13.30 – 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Willimann, Tel. 041 495 10 36

Line Dance: Donnerstag, 3./10./17. September, 1. Gruppe 17.15 – 18.15 Uhr, 2. Gruppe 18.30 – 19.30 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Doris Helfenstein-Lima-cher, Tel. 041 495 24 87

Nordic-Walking: Dienstag, 1. und 15. September, Besammlung 9.00 Uhr vor der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45

Qi Gong: Mittwoch, 2./9./16. September, 18.45 – 20.00 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt. Auskunft: Felicitas Keller, Tel. 041 495 22 64

Singrunde: Freitag, 18. September, 14.30 – 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 077 504 45 97

Velofahren: Mittwoch, 2. September, Besammlung 9.30 Uhr und 16. September, Besammlung 13.00 Uhr, jeweils bei der Mehrzweckhalle. Auskunft: Tony Albisser, Tel. 079 418 27 59

Wandern Senioren Aktiv: Donnerstag, 3. September, «Panoramaweg Sigriswil-Merligen-Beatenbucht». Besammlung 8.50 Uhr NEU hinter dem Feuerwehrmagazin. Gruppe A = 6 km ca. 2.5 Std., Gruppe B = 5 km ca. 1.75 Std. Auskunft Wanderung bei Annerös Distel, Tel. 078 761 59 69 oder bei Marianne Oberholzer, 079 613 29 93. Anmeldung bis Dienstag, 1. September an Tony Albisser, toalbisser@bluewin.ch oder Tel. 079 418 27 59.

Pro Senectute

jeweils dienstags

Turnen: Sporthalle Wolfsmatt

Frauen: 13.30 – 14.30 Uhr

Gemischte Gruppe: 14.45 – 15.45 Uhr
Auskunft: Rita Lengwiler, 041 495 24 70

Aqua Fitness: Hallenbad Schachen
17.30 – 18.30 Uhr, Auskunft: Anita Wolfisberg, 041 495 24 80



Werthenstein aktuell

Sonntag, 13. September 10.30 Uhr Wallfahrtskirche

Kilbi-Gottesdienst

Jeweils am 2. Sonntag im September feiern wir in Werthenstein Kilbi. Dazu sind Alle ganz herzlich zum Kilbi-Gottesdienst eingeladen.

Da das Patrozinium „Maria Namen“ auf den Samstag, 12. September fällt, werden wir dieses im Rahmen des Kilbi-Gottesdienstes feiern.

Es ist zur Tradition geworden, dass am Kilbi-Gottesdienst die Ministrant*in-



nen, die die 3. Oberstufe beendet haben oder aus anderen Gründen ihren Dienst aufgeben, verabschiedet werden. Wir hoffen sehr, dass wir auch neue Ministrantinnen begrüßen dürfen. Lassen wir uns überraschen.

Der Gottesdienst wird musikalisch vom Jodelduett Joelyn Wyss und Marco Rindlisbacher, sowie Lucia Odermatt an der Orgel gestaltet.

Jubla Werthenstein

Am Freitag, 4. September um 20.00 Uhr, findet im Pfarreisaal der Lagerrückblick vom diesjährigen Sommerlager der Jubla Werthenstein statt. Alle sind herzlich eingeladen, um in die tolle Zeit des Lagers einzutauchen. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Herzlichen Dank

Vor 6 Jahren ist Monika Krummenacher in Werthenstein als Katechetin für die 1.-4. Klasse eingestiegen. Mit viel Herzblut hat sie in dieser Zeit nicht nur die Kinder in Wolhusen, sondern auch in Werthenstein auf die Erstkommunion

und das Sakrament der Versöhnung vorbereitet. Nun gibt sie die Klassen in Werthenstein an Ida Birrer weiter, die neu zum Seelsorgeteam im Pastoralraum mit Schwerpunkt in Werthenstein gestossen ist (Vorstellung im letzten Pfarreiblatt) und konzentriert sich wieder ganz auf Wolhusen.

Liebe Monika, herzlichen Dank für dein Engagement und all die Zeit, die du den Kindern und Familien in Werthenstein in den letzten Jahren geschenkt hast.

Adrian Wicki

Es besteht die Möglichkeit, anschliessend gemeinsam zu grillieren. Kosten: Fr. 10.- inkl. Kafi und Kuchen. Mitnehmen: Wenn vorhanden eigener Pfeil und Bogen. Freiwillig: Etwas zum Grillieren und allfällige Beilagen. Durchführung nur bei einigermaßen trockenem Wetter. Anmelden bis 1. September bei Belinda Egli, belegli6@gmail.com, 079 838 22 40. Wir freuen uns auf dich!

Senioren

Jassen: Montag, 31. August und 7. September: 13.30 Uhr im Barocksaal, Auskunft: Franz Schwingruber, 041 490 26 79

Wandern: Mittwoch, 2. September: 13.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Rest. Ämme, Auskunft Fredy Kränzlin, Tel. 079 434 58 51

Mittagstisch: Donnerstag, 3. September: 11.30 Uhr im Rest. Ämme. Anmeldung erwünscht: 041 491 06 01

Donnerstag, 17. September: 11.30 Uhr im Rest. Kloster. Anmeldung erwünscht: 041 490 12 04

Singen: Freitag, 18. September: 14.30 – 15.30 Uhr in der Kapelle Alterswohnh. Ruswil. Auskunft: Margrit Schurtenberger, Tel. 041 490 25 80

Wärtisteiner Froue



Pfeilbogen-Schiessen

Hast du Lust einmal mit Pfeil und Bogen zu hantieren und ein paar wertvolle Tricks zu lernen? Onsja Egli führt uns ins sportliche Bogenschiessen ein und gibt ihre Erfahrungen an alle interessierten Jung und Junggebliebenen weiter. Du hast auch genügend Gelegenheit zu üben und deine Ambitionen fürs Bogenschiessen zu wecken oder einfach nur aus Spass dabei zu sein.

Der Anlass findet am Samstag, 5. September um 10 Uhr bei der Forsthütte Staldig statt. Dauer: ca. 1 - 2 Stunden.



Wolhusen aktuell

Donnerstag, 10. September 14.00 Uhr Andreasheim

Kaffeerunde «gemeinsam – statt alleine»

Nach der grossen Sommerpause lädt unsere Pfarreiseelsorgerin Liliane Gabriel wieder zur Kaffeerunde «gemeinsam - statt alleine» ins Andreasheim ein. In geselliger Runde kann man einen Kaffee oder Tee trinken, ein Stück Kuchen geniessen und angeregte Gespräche führen. Dieses Angebot richtet sich an alle, die gerne mit

anderen Menschen in Kontakt kommen möchten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Zögern Sie nicht und besuchen Sie uns ab 14.00 Uhr im Andreasheim. Beim gemeinsamen Plaudern und gemütlichen Zusammensein können wertvolle Kontakte geknüpft werden.



Sonntag, 13. September 14.00 Uhr Pfarrkirche

Pilgerschar der Hoffnung

Am Sonntag, 23. August hat die Pilgergruppe den Pilgerstab von Entlebuch nach Wolhusen gebracht und wir durften ihn in der Pfarrkirche in Empfang nehmen. Die letzte Etappe führt uns nun am Sonntag, 13. September von der Pfarrkirche St. Andreas in Wolhusen via Marktkapelle und Schwanden zur Wallfahrtskirche Maria Namen nach Werthenstein. Alle

die gerne mitpilgern, sind zu dieser kurzen Schlussetappe herzlich eingeladen. Wir starten um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche und werden auf dem Weg nach Werthenstein zweimal zu einem kurzen Impuls innehalten. Vor dem Erreichen unseres Ziels werden wir auf dem Gelände unter der Kirche von einem besonderen «Empfangskomitee» begrüsst. Die Werthensteinerin-

nen und Werthensteiner feiern an diesem Sonntag ihre Kilbi. Es lässt sich also gut verbinden nach dem Schlusspunkt in der Wallfahrtskirche und der Übergabe des Pilgerstabs noch ein wenig zu verweilen, um den Abschluss des Pilgerwegs im Kilbibetrieb ausklingen zu lassen. Der letzte Zug ab dem Bahnhof Werthenstein fährt um 23.36 Uhr nach Wolhusen und weiter ins Entlebuch. Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Weg von Wolhusen nach Werthenstein.

*Für die Vorbereitungsgruppe der
Etappe Wolhusen-Werthenstein:
Gabriel Bühler, Religionspädagogin*



Pilgerstab der Hoffnung.

Eckdaten Schlussetappe «Pilger der Hoffnung»

Sonntag, 13. September
Startpunkt: In der Pfarrkirche
St. Andreas Wolhusen, 14.00 Uhr
Abschluss: In der Wallfahrtskirche
Werthenstein, 16.00 Uhr
Rückfahrt mit der Bahn nach
Wolhusen und weiter ins Entle-
buch: Jeweils 36 Minuten nach
jeder vollen Stunde bis 23.36 Uhr

Samstag, 12. September 9.00 Uhr Josefshaus

Infoanlass Firmung 2027

Die Vorbereitung auf die Firmung im nächsten Jahr startet für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen mit dem Informationsanlass bei Kaffee und Gipfeli am Samstag, 12. September, um 9.00 Uhr im Josefshaus. Offene Fragen können geklärt werden. Zum Beispiel: Wie sieht die Firmvorbereitung aus? Wer leitet die Ateliers? Welche Anlässe sind obligatorisch, welche sind freiwillig? Gibt es wieder eine Romreise? Welche Firmmottos stehen zur Auswahl? Das sind einige der Fragen, welche die Jugendlichen jeweils beschäftigen. Nach dem Informationsanlass haben die Jugendlichen Zeit, sich ein erstes Mal zu entscheiden: Möchte ich mich auf den Weg der Firmvorbereitung machen um am Samstag, 13. März 2027 das



Sakrament der Firmung von Generalvikar Ruedi Heim zu empfangen? Die Firmvorbereitung gestalten auch in diesem Jahr: Gabriel Bühler, Cornelia Niederberger, Kari Roos, Barbara Stöckli, Bernhard Bucher und Monika

Schmidiger. Wir sind gespannt, wer sich mit uns auf den herausfordernden Weg machen wird.

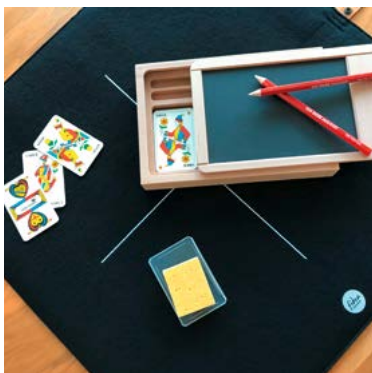
*Für das Firmbegleitteam:
Gabriel Bühler*

Club junger Eltern Club junger Eltern Wolhusen

Eltern Work-Shop

Am Samstag, 12. September öffnet das Andreasheim in Wolhusen die Türen für den Eltern-Workshop «Die Welt durch Kinderaugen», organisiert vom Club junger Eltern. In drei kompakten Sessions (9.30 Uhr, 14.30 Uhr und 19.30 Uhr) lernen Eltern, die Sicht ihres Kindes besser zu verstehen, Missverständnisse zu vermeiden, klarer zu kommunizieren und in Konflikten gelassener zu reagieren. Beitrag: Fr. 25.- pro Person. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung bis spätestens 9. September:

https://linktr.ee/cje_wolhusen



Frohes Alter

Jass- und Spielnachmittag

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 3. und 17. September um 13.30 Uhr zum Jass- und Spielnachmittag im Andreasheim. Das Organisationsteam freut sich viele Teilnehmende zu Spiel, Spass und einem Imbiss um 13.30 Uhr begrüßen zu dürfen. Es sind alle herzlich willkommen!

Bluepoint

Josefshaus: Freitag, 4./11. und 18. September

Der Bluepoint ist ein offener Raum für alle Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe und der Kantonsschule Region Wolhusen. Während den Öffnungszeiten wird der Treff von der Jugendarbeit, einer Erwachsenengruppe und einem Jugendteam gemeinsam geführt. Er befindet sich im Josefshaus hinter der Pfarrkirche.

Die weiteren Veranstaltungen und Angebote der Jugendarbeit stehen zur Verfügung auf der Website jugendarbeit-region-wolhusen.ch



Aktives Alter

**Wanderung Schloss Wyher**

Zur September Wanderung treffen wir uns am Montag 7. September um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz der Pfarrkirche. Von dort fahren wir mit Privatautos zum Schloss Wyher, wo unsere Wanderungen starten.

- Tour 1 ca. 1.5 Stunden alte Kiesgrube Rundweg
- Tour 2 ca. 2.5 Stunden Höhenwald
- Tour 3 ca. 3.0 Stunden Höhenwald - Unterwald

Auskunft über die Durchführung bzw. Verschiebung bei zweifelhaftem Wetter erhältet ihr von der WA-Gruppe oder durch den Telefonbeantworter 079 154 14 69 ab Sonntagabend (Bei persönlichen Fragen 079 299 53 08) Die Touren sind provisorisch eingezeichnet und können nach Bedarf noch angepasst werden.

Wanderung und Carfahrt

Am 10. September führt uns die Carfahrt ins Berneroberrand. Wir treffen uns um 07.15 Uhr beim Kreisel.

Wanderbeschreibung: Gemeinsam wandern wir von der Wispile (1'907 m) über Chrine zum idyllischen Lauenensee. Schmale, teils steinige Pfade wechseln sich mit breiten Alp- und Kieswegen ab und bieten immer wie-

der spektakuläre Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Unterwegs legen wir eine Pause für das Mittagessen aus dem Rucksack ein. Am Lauenensee besteht die Möglichkeit, im Restaurant Lauenensee einzukehren (optional gegen Selbstkosten).

Route: Wispile - Chrine - Lauenensee - Lauenen (optional mit dem Bus vom Lauenensee nach Lauenen)

Distanz/Zeit: 13.1 km, ca. 3 1/2 Std. nach Lauenen, ↑ 115 Hm / ↓ 785 m, Schwierigkeit: mittel (T2)

Weg: Bergwanderwege und Naturpfade, teils schmal und steinig, später breite Kies- und Alpwege - Trittsicherheit und feste Wanderschuhe erforderlich.

Geniesser ohne Wanderung: Die Geniesser machen einen Aufenthalt in Gstaad. Anschliessend ist eine Fahrt mit dem Postauto von Lauenen an den Lauenensee möglich, mit anschliessender gemütlicher Wanderung mit der Wandergruppe zurück nach Lauenen. (4km / ca. 1 Std.)

- Carfahrt + Wanderung Fr. 65.00
- Carfahrt / Spaziergang Fr. 45.00
- exkl. Bahnen: ev. Halbtax oder GA 1/2 Preis, gemäss effektiven Kosten vor Ort!

Anmeldung: info@wicki-carreisen.ch oder Telefon 041 920 41 41. Anmeldung ist auch bei Peter Jaun möglich Telefon 079 299 53 08

Durchführung bei jeder Witterung, Route wird dem Wetter angepasst. Auskunft: Telefon 041 920 41 41 Bitte sofort anmelden, das Carunternehmen fährt nur, wenn sich genügend Reiselustige anmelden.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 16. September treffen wir uns um 11.30 Uhr im Rebstock. Menü: nach Wahl

Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt. Das Schwimmbad ist leider im September schon geschlossen.

Bitte anmelden bis 14. September: WhatsApp oder Telefon 079 299 53 08

Verein WiN**Sprach-Café**

Der Verein WiN bietet jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Sprach-Café im Andreasheim an. In diesem Café kann man sich treffen, Kaffee oder Tee trinken und die deutsche Sprache üben. Ein Kinderhütendienst ist vor Ort. Wir freuen uns Menschen aus Wolhusen und aller Welt zu begrüßen.

LernLounge

Möchten Sie eine Bewerbung schreiben, haben Sie Fragen beim Ausfüllen von Formularen oder möchten Sie endlich das Nätel und seine Tücken verstehen? Diese Anliegen können Sie in der LernLounge klären. Dieses Angebot steht allen Erwachsenen aus Wolhusen und Werthenstein offen, ist vom Kanton finanziert und von Caritas und SAH umgesetzt.

Kommen Sie am Freitag, 11. September zwischen 14.00 und 16.00 Uhr im Andreasheim vorbei und nehmen Sie die fachkundige Hilfe in Anspruch.



Begleitung in der letzten Lebensphase

Auf der Brücke zwischen Leben und Tod

Die Auseinandersetzung mit Sterben und Tod bringt Menschen dem eigenen Leben näher. Caritas Zentralschweiz bietet dazu seit 25 Jahren einen Kurs an. Die Nachfrage ist ungebrochen gross.

Elf Frauen und Männer sitzen im Kreis, heute geht es um das Thema Trauer. Kursleiterin Heidi Müller fragt nach eigenen Erfahrungen. «Wir sind eine Gesellschaft, die verdrängt», sagt jemand. «Wir haben Angst, das Falsche zu sagen, der Alltag soll möglichst bald wieder funktionieren.» Müller nickt und sagt, wie wichtig es sei, sich nach einem Verlust Zeit zu geben: «Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.»

Trauer ist eines der Themen am Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» (siehe Kasten), an anderen der acht Kurstage geht es etwa um Spiritualität, Pflege oder die Begleitung Angehöriger – und dabei jedes Mal um die Reflexion über den eigenen Lebensweg und die eigenen Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer. «Der Kurs ist für mich eine Lebensschule», sagt entsprechend Rita Müller (61) aus Urswil. Sie hat ihn Ende Juni abgeschlossen; eine eigene Krebserfahrung, das Sterben des Bruders und der Eltern hatten sie zur Teilnahme bewogen.

Der Kurs ist für mich eine Lebensschule.

Rita Müller, Teilnehmerin

Der Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» ist ein Angebot der gleichnamigen Caritas-Fachstelle, die vor 25 Jahren entstand. Deren erste Leiterin Bernadette Schaller-Kurmann gewann für ihre Idee Heidi Müller, die ihr Theologiestudium mit einer Arbeit über Sterbebegleitung abgeschlossen hatte.

Schon damals wie auch in ihrer Zeit als reformierte Pfarrerin habe sie immer wieder festgestellt, wie «total hilflos» Menschen angesichts des Todes seien. Müller, inzwischen 68, ge-

hört bis heute zum Team des Sterbebegleitkurses, den sie inzwischen mit Thomas Feldmann (64) und Katja Thürig (59) gestaltet. Feldmann, Theologe und Therapeut, leitet die Caritas-Fachstelle seit acht Jahren, Thürig deckt die pflegerischen Belange ab. Feldmann sagt, heute gehe die Gesellschaft zwar freier mit Sterben und Tod um. «Aber was heisst das für den eigenen Alltag, wenn man zum Beispiel selbst schon 70 ist und die eigenen Eltern pflegt?», fragt er. Angehörige seien heute weniger stark ins Sterben einbezogen als frühere Generationen.

«Ein unglaubliches Bedürfnis»: Thomas Feldmann und Heidi Müller.

Bilder: Caritas Zentralschweiz

Nachfrage ungebrochen

Inzwischen haben rund 1600 Personen den Grundkurs abgeschlossen, zum grössten Teil Frauen. Es sind etwa Menschen aus pflegerischen, sozialen und seelsorgeischen Berufen, solche, die in die freiwillige Sterbebegleitung einsteigen oder sich einfach vertieft mit Sterben und Tod auseinandersetzen möchten. Diesen September beginnt schon der 80. Kurs.

Mit ein Grund für die ungebrochene Nachfrage ist, dass Begleitgruppen für Schwerkranke und Ster-





Bild: Gregor Gander

bende den Kurs für ihre Freiwilligen zur Bedingung machen. Doch das gibt nicht den Ausschlag: «Die Menschen sind suchend geworden, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht», stellt Müller fest. Sie spricht von einem «unglaublichen Bedürfnis». Feldmann schliesst sich ihr an: «Das Wissen um die Vergänglichkeit und das Interesse, für Menschen in der letzten Lebenszeit da sein zu wollen, führt Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Lebenssituationen zusammen», stellt er fest. Das Vertrauen und die Offenheit berührten ihn immer wieder.

«Wir waren hilflos»

Teilnehmende, die den 79. Kurs im Juni abgeschlossen haben, bestätigen die Erfahrungen von Müller und Feldmann. «Der Austausch geht in die Tiefe», sagt etwa Monika Wälti (59) aus Aarwangen. Als ihr Vater im vergangenen Dezember starb, sei ihr bewusst geworden, wie sehr sie das Thema Sterben «immer wieder verdrängt» habe. Die letzten drei Wochen seien «sehr schwierig» gewesen: «Wir waren hilflos und hatten keine Ahnung, was tun.» Sie habe den Kurs für sich besucht, überlege sich nun aber, sich in der Sterbebegleitung zu engagieren.

Die Motivation von Kilian Huwyler (62) aus Hausen am Albis war ähnlich. Er habe lange Angst vor dem Sterben und dem Tod gehabt, sagt er. Dem habe er sich stellen wollen. Nun, nach dem Kurs, schiebe er solche Gedanken nicht mehr von sich weg. «Ich merke vielmehr, dass ich immer mehr in Frieden komme damit.» Fredy Städler (71) aus Luzern wiederum nahm teil, um vieles «über das Menschsein und die Essenz des Lebens» zu erfahren.

Sich mit dem Leben verbinden

Müller, Thürig und Feldmann freuen sich, wenn der Kurs Menschen so weit führt. Sie sprechen ohnehin lieber von Lebens- als Sterbebegleitung. Müller: «Wir verbinden uns mit dem Leben im Wissen darum, dass es eines Tages zu Ende geht.»

Dominik Thali

Nächster Grundkurs beginnt im Januar

Der Grundkurs «Begleitung in der letzten Lebensphase» der Caritas Zentralschweiz befähigt dazu, Schwerkranken und Sterbende zu begleiten oder sich auf das Lebensende von Angehörigen vorzubereiten. Gleichzeitig ist er eine Möglichkeit, sich mit der eigenen Sterblichkeit und mit Abschied auseinanderzusetzen. Der Kurs dauert acht Tage, der nächste beginnt am 11. Januar 2027 und findet in Luzern statt. Der Infoabend dazu (empfohlen) findet am 2. November um 19 Uhr online statt.



Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Werthenstein

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Zuschriften/Adressänderungen: an das entsprechende Pfarramt

Erscheint 19x pro Jahr

Druck/Versand: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktionsschluss für Nr. 14 (19.9. – 2.10.)

Montag, 7. September 2026, 8.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Kath. Pfarramt St. Mauritius

Schwerzistrasse 8, 6017 Ruswil

Tel. 041 496 90 60

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-ruswil@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

08.00 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch-/Donnerstagnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt Maria Namen

Oberdorfstrasse 9, 6106 Werthenstein

Tel. 041 490 12 65

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-werthenstein@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Dienstagvormittag 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwochnachmittag 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag 08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Andreas Wolhusen

Kirchgasse 9, 6110 Wolhusen

Tel. 041 490 11 75

www.pastoralraum-region-werthenstein.ch

pfarrei-wolhusen@pastoralraum-rw.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

09.00 – 11.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Schulferien, Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



Ein Bild vom
Hitzesommer 2003
anlässlich des Erntedank-
festes in Ruswil.
Jeder Bitte um gedeihliches
Wetter und einer guten
Ernte geht die Dankbarkeit
voraus.

«Nicht die Glücklichen sind
dankbar. Es sind die Dank-
baren, die glücklich sind.»

Francis Bacon